

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques.

Alpensegler (Apus m. melba [L.]).

Am 29. März 1930 6 Stück über dem Bundesplatz in Bern. *E. Haueter.*

Am gleichen Tag die ersten in Bern beobachtet. *Dr. W. Küenzi.*

Am 30. März 10 Stück in Bern. *F. Weltner.*

3. April etwa 20 Stück über der Enge in Bern. *E. Hänni.*

In Solothurn die ersten 2 Stück am 25. März beobachtet.

E. Blumenstein, Solothurn.

Am 6. April sind am alten Nistplatz im Schwabentorturm in Schaffhausen die ersten zwei Alpensegler eingezogen, 13 Tage früher als sie in andern Jahren hier zur Beobachtung kamen.

A. Felix, Schaffhausen.

Mauersegler (Apus a. apus [L.]). 2 Stück bei Gümnenen am 27. April.

E. H.

Schwarzkopf (Sylvia a. atricapilla [L.]).

Am 1. April singend im Zoolog. Garten in Basel. *Dr. W. Küenzi, Bern.*

Am 12. April 1 ♂ im Bremgartenfriedhof in Bern.

Frau L. Hess und Frll. E. Moser.

Sehr zahlreich der Saane entlang, unterhalb Gümnenen, am 20. und 27. April.

E. H. u. a.

Gartengrasmücke (Sylvia b. borin Bodd.). Am 7. Mai erstmals in der Engallee gehört und gesehen.

W. Lüscher, Bern.

Trauerfliegenfänger (Muscicapa h. hypoleuca [Pall.]).

Am 1. Mai 1 ♂ unterhalb Kehrsatz.

L. Hess.

In der Engallee in Bern am 7. Mai zum erstenmal.

W. Lüscher.

Braunkehlchen (Saxicola r. rubetra [L.]).

Am 23. und 24. April einige Exemplare im Belpmoos.

Am 27. April an der Saane bei Gümnenen.

E. H.

Weidenlaubvogel (Phylloscopus c. collybita [Vieill.]). Am 28. Februar 1 Ex. im Garten, Obstbergquartier, Bern.

Dr. W. Küenzi.

Girlitz (Serinus canarius serinus [L.]). Erstmals am 2. April in Murten singend.

W. Laubscher, Täuffelen.

Wiedehopf (Upupa e. epops L.). Am 30. März 1 Stück im Garten in Utikon.

Dr. P. Schnorf.

Beobachtungen in den Schwyzer Bergen.

Eine achttägige Skitour führte mich Ende Februar 1930 in die Gegend des Drusberges im Kanton Schwyz. Die Vogelwelt war in der Höhe von 1200—2000 m sehr schwach vertreten. In den verschneiten Tannen treiben sich einige Tannenmeisen herum, einige Buchfinken schlagen schon; vor der Klubhütte eine Alpenbraunelle Fliegen fangend, die durch die Sonne hervorgelockt wurden; an der Baumgrenze begrüßten mich 5 Tannenhäher mit lautem Gezeter, der Kohlrabe liess sein «kro kro» hören. Leider bekam ich ihn nicht zu Gesicht. Der Ruf des Waldkauzes tönte durch den stillen Abend.

Ein Steinadlerpaar fesselte mich am meisten. Am Horizont, hoch über dem Muotatal, sah ich einen Skifahrer auf einem Grate. Hinter ihm tauchten 2 Steinadler auf, die erschreckt kerzengerade in die Luft schossen und dann mit der untergehenden Sonne verschwanden. Am andern Tag sah ich die beiden Adler wieder und konnte durch das Glas ihrem wunderbaren Flugspiel zuschauen. Bald stiegen sie empor, strichen dann scharf abfallend den Flügen entlang. Hart flogen sie über meinem Kopfe. Ich konnte jede Feder der gespreizten Flügel erkennen. Das viel grössere Weibchen entdeckte mich und das stolze Paar flog ab, zuletzt noch als kleine Punkte sichtbar. Ich verfolgte sie mit dem Feldstecher bis sie meinem Blicke ganz entschwanden. Etwas wie Neid über ihre sorglose Freiheit ist in mir zurückgeblieben.

Otto Stemmler, jun., Schaffhausen.

UM TÄUFFELEN (Bern. Seeland).

Am 26. Februar kamen die *Stare* hier an. Täglich ziehen sie seither in grösseren und kleineren Scharen abends ins Schilf. Am 4. März beobachtete

ich erstmals die *Weisse Bachstelze* und am 6. März die *Heidelerche*; am 8. März traf der *Hausrotschwanz* ein. Auf einer Exkursion am 9. März konnte ich bereits 50 Arten beobachten. Darunter ein Flug von 15 *Hohltauben*, bei Hagneck den *Zaunammer*, *Eisvogel*, *Wasserpieper* und *Rohrhammer*. Der *Weidenlaubvogel* singt schon überall; am Waldrand gegen den See mehrere *Rotdrosseln* singend, diese am 16. März am gleichen Ort wieder gesehen. Am 19. März ein Flug *Saatkrähen* und *Dohlen* ostwärts ziehend. Am 27. März den *Schwarzbraunen Milan* erstmals gesehen, am 29. März die erste *Rauchschwalbe*, am 30. März singt die erste *Mönchsgrasmücke* im Garten.

W. Laubscher, Täuffelen.

UM ERLACH (am Bielersee).

Frühlingsbeobachtungen 1930.

21. II. *Wanderfalke* über der Ziegelei; 23. II. Gesang der *Misteidrossel* auf dem Jolimont; 2. III. *Feldlerche* paarweise, sehr zahlreich und fleissig singend, zugleich 2 Flüge von ca. 50 Stück, was auf Durchzügler schliessen lässt. *Bluthänflinge* 20 Stück. 6. III. *Rohrhammer*, etwa 150 Stück auf dem Heidenweg, darunter auch *Wiesenieper*. 7. III. *Singdrossel* auf dem Jolimont sehr zahlreich, am 10. III. keine mehr. 8. III. *Weidenlaubvögel* plötzlich sehr stark vertreten. 11. III. 2 *Gebirgsbachstelzen* und eine *Heckenbraunelle* bei unserm Haus. 12. III. *Knäckente* 6 ♂ und 1 ♀. 9 *Grosse Säger*, 4 *Sturmmöwen*. 14. III. *Hausrotschwanz* ♂. 17. III. *Schwarzbrauner Milan* 1 Ex., 1 *Bekassine*, 2 *Schellenten* ♀♀, *Rohrweihe* 1 altes ♂ und 1 *Zaunammer*. 19. III. *Blaukehlchen* ohne Stern, doch ist es das weißsternige. *Wacholderdrossel* 1 Stück. 20. III. *Ringamsel* am Jolimont 1 ♂. 21. III. 1 *Grosser Brachvogel* überfliegt den Heidenweg. Auf dem See noch 2 *Gr. Säger* ♂ und ♀. Seit dem 18. III. sind die Enten und Säger auf dem Bielersee bis auf einige Exemplare verschwunden. 24. III. *Fittislaubvogel*, zum ersten Mal d. J.; 1 *Fischreiher*. 27.—31. III. täglich Gesang des *Blaukehlchens*. 28. III. 5 *Sturmmöwen* auf dem See, Gesang der *Schwarzkopf-Grasmücke*. 3. IV. auf dem See wieder 19 Stück *Tafel-*, 10 *Reiher-* und 7 *Löffelenten*, im Städtchen 1 *Rauchschwalbe*.

A. Bosshardt, Erlach.

UM AARBERG.

Hausrotschwanz, am 14. März sang einer vormittags früh in Barga, gegen Mittag einer auf der Ziegelei in Aarberg; seit 8. März singen die *Weidenlaubvögel*; am 16. März wurden auf dem Hagneckkanal *Gänsesäger* beobachtet, 2 ♂♂ und 1 ♀, am 18. sah ich dort ein Paar, ferner einen *Wespensbussard*, auf dem Stausee in Niederried traf ich wiederholt an nord. Wintergästen nur *Reiher-* und *Tafelenten* sowie *Blässhühner*.

H. Mühlemann.

Kuckuck am 9. April im Aaregrien anwesend; *Nachtigall*, am 20. April bemerkte ich die ersten im Aaregrien. Die *Nachtigallen* sind dieses Frühjahr aussergewöhnlich zahlreich eingetroffen. *Rebhuhn*, am 24. April 10—15 Stück am Hagneckkanal; während dem Winter wurden diese mit dem sogen. «Heublüm» gefüttert. *Weisser Storch*, 1 Stück flog am 25. April über Aarberg, Richtung Grosses Moos; der *Pirol* ist am 28. April im Aaregrien eingetroffen (1 ♂ ist am 27. April bei der Saanemündung gesehen worden. Red.); am 4. Mai sah ich eine *Schleiereule* im Grien auf einer Pappel.

A. Seiler, Notar, Aarberg.

UM SOLOTHURN.

22. II. (Balmberg) *Kernbeisser*, *Tannen-*, *Hauben-*, *Kohl-*, *Blau-*, *Sumpfmeise*, *Turmfalk*, *Wanderfalke* (1 Paar), *Weindrossel*, ein Flug *Gimpel*, *Wacholderdrossel*.

1. III. (Brühl). *Grosse Starenflüge*, *Turmfalk*, *Weisse Bachstelze*, *Feldlerchen* (häufig).

2. III. (Brühl). *Dohlen*, *Rabenkrähen* (massenhaft), *Saatkrähe*, *Elster*, 2 *Haubenlerchen* (singend), *Feldlerchen* (singend, in grosser Zahl), *Grauwürger*, *Star* (singend), 4 *Turmfalken* (wahrscheinlich die beiden Paare, die hier brüten), *Gartenbaumläufer*.

4. III. (Brühl). *Grauwürger* (singend), *Star*, *Feldlerchen*, *Wasserpieper*, *Turmfalk*, ein grosser Flug *Goldammern* und *Feldsperlinge*.

6. III. (Brühl). Ein ungeheurer *Krähenzug* 2 Uhr nachmittags Richtung West-Ost.

9. III. (Brühl). 1 Paar *Rohrhammern* im Frühlingskleid, *Wasserpieper*, *Weisse Bachstelze* (häufig), *Eisler* (häufig), 2 Flüge *Goldammern* und *Feldsperlinge*, *Turmfalk*, 3 *Gebirgsstelzen*, *Grauwürger*, *Feldlerchen*, *Star*.

16. III. Erster singender *Weidenlaubsänger*.

21. III. Der *Hausrotschwanz* ist angekommen.

25. III. 2 *Alpensegler* in Solothurn.

27. III. 2 *Heidelerchen*.

28. III. *Schwarzbrauner Milan*.

3. IV. *Girlitz* im Garten. *Rauchschwalbe* zurückgekehrt.

E. Blumenstein, Solothurn.

Ankunft der ersten Zugvögel in Düdingen bei Freiburg (1930).

Grünfink. Am 4. III. singt der erste. Er verschwindet bei uns auf dem Lande vollständig von Ende Oktober bis im März, während man ihn in der Umgebung der Städte das ganze Jahr finden kann.

Ringeltaube. Die ersten 19 Stück am 9. II. bei Tafers.

Star. Am 19. I. werden die ersten gemeldet. Am 22. und 31. I. werden wieder einzelne gemeldet. So erscheinen im Februar überall einzelne, bis sie am 26. und 27. II. bei mildem Wetter überall in normaler Zahl einrücken.

Feldlerche. Am 27. II. die erste gemeldet. Einzelne am 28. II. und 2. III. Von da an überall zahlreich. Wie alle Jahre erscheint sie fast plötzlich überall in grosser Zahl.

Weisse Bachstelze. Am 2. III. die erste beobachtet. Wieder am 4. und 6. III. eine einzelne.

Singdrossel. Am 2. III. die erste gehört. Von da an überall eingerückt. Am 7. III. kann man sie in jedem grössern Walde antreffen.

Blässhuhn ist am 4. III. ins Brutgebiet eingerückt. Ein Torfmoos, das über Winter zugefroren ist, wird nur von wenigen Paaren aufgesucht, die dann da brüten.

Saatkrähe. Am 5. III. um Mittag kleiner Zug von 10 Stück in östlicher Richtung. Am 6. III., morgens 7 Uhr, 25 Stück auf dem Zuge in östlicher Richtung.

Misteidrossel. Am 6. III. ein Stück auf dem Zuge.

L. Thürler, Düdingen.



Fanel.

AM FANEL.

Auszug aus der Beobachtungsliste vom 21. März: Beobachtet wurden u. a.:

Wiesenpieper, sehr zahlreich, darunter einige *Wasserpieper*; *Rohrhammer* in einigen Exemplaren; *Bekassine* sehr häufig; etwa 50 *Kampfläufer* M. u W., diese sind gar nicht scheu und lassen sich durch die in ca. 8 m Entfernung vorbeifahrenden Rollwagen nicht stören; 12 *Rotschenkel*, 3 *Alpenstrandläufer*, 1 *Zwergstrandläufer*, sowie einige *Schwarzschwänzige Uferschnepfen*. Die *Lachmöwen* sind noch zahlreich südlich der Broye, einige *Kiebitze* fliegen ab und zu aus dem Riedgras auf; 6 Paar *Krickenten* tummeln sich ganz nahe beim Turm, weiter im See draussen viele *Stockenten*, *Blässhühner* und mindestens 25 Paar *Knäckenten*; die erste *Rauchschwalbe* fliegt am Turm vorbei.

E. Hänni und F. Dick.

Beobachtungen vom Fanel vom 27. März bis 1. April.

1 Saatkrahe, 2 Distelfinken, einige Bluthänflinge, ca. 30 Girlitze, ziemlich viele Wiesenpieper und einige Wasserpieper, 2 Gelbe Schafstelzen (*Motacilla f. flava* L.), einige Fitis- und Weidenlaubvögel, 1 Teichrohrsänger, 1 Mönchsgrasmücke, einige Misteldrosseln, starker Zug von Singdrosseln, am 27./28. März 1 Grauer Steinschmätzer, am 31. März Hausrotschwanz, langsame Zunahme an Zahl, Weißsterniges Blaukehlchen 3 Stück täglich beobachtet, Rotkehlchen sehr stark vertreten, bedeutender Zuzug 27./28. März, am 1. April 10 Rauchschaalben, ferner 2 Uferschwalben, 1 Fischreiher, 1 Wanderfalke jagend, 2 Rohrweihen halten sich im Gebiet auf, andere ziehen durch, Schwarzbrauner Milan, 2 Stück in der Reservation, 1 Wespenbussard ziemlich bestimmt beobachtet (gemeinsam mit Herrn Mühlemann), am 1. April 2 Fischadler. Es ist prächtig, ihrem Fischen zuzusehen, stundenlang bleiben sie auf den Pfählen sitzen. Weiter im See draussen unter andern Enten 1 Schellente, ferner 1 Paar des Grossen Sägers, am 30. März noch 1 Kormoran, Haubentaucher kamen ab 28. März 6—8 Paare ins Gebiet, die Ringel- und Hohltauben sind gut vertreten, Kiebitz bis 120 Stück. In der Reservation blieben jeweils 3—4 Paar, andere kamen ab und zu. Kampfläufer waren am 27. März 120 St., am 1. April keine mehr gesehen, 1 Alpenstrandläufer am 27. März, Rotschenkel 3 Stück mehrere Tage festgestellt, teilweise Durchzug, Schwarzwänzige Uferschnepfe am 27. März 42 Stück, am 1. April noch 20, Grosser Brachvogel 1—8 Stück, Bekassinen über 20 Stück, dann abnehmend, Lachmöwe immer anwesend, sichtbarer Zug. Sturmmöwe am 29. März 1 Stück, Wasserralle wohl in mehreren Exemplaren anwesend, Wachtelkönig könnte dem Rufe nach da sein, scheint aber etwas früh; vom Tüpfelsumpfhuhn nur Ruf gehört, am Abend liessen sich überhaupt viele Stimmen vernehmen, neben Haubentaucher, Blässhühner etc., von letzteren sind wohl über 150 Stück.

Im Gebiet sind ferner noch anwesend: Stockenten, etwa 30 Stück, Krickenten bis 40 Stück, Knäckenten 3—4 Paare, Pfeifenten 6 Stück, Spiessenten 10 Stück, Löffelenten 4 Stück, Reiherenten 6 Stück und 1 Bergente.

Ausserhalb des Schutzgebietes kam noch der Grauammer, ferner Fasan, Rebhuhn und 1 Nebelkrahe zur Beobachtung. Im Reservat konnten 80 Arten festgestellt werden. Merkbarer Zug herrschte in der Nacht vom 27./28. März nud am 1. April.

G. Hafner, Solothurn.

Am 6. April wurden in der A. Hess-Reservation beobachtet:

Rauchschaalbe, Uferschwalbe Eichelhäher, Rotkehlchen M. u. W., Mönchsgrasmücke M. u. W., Weidenlaubvogel, Fitis, letztere 4 Arten in auffallend grosser Zahl im Wäldchen im Schutzgebiet, ferner 2 Rotschenkel, Blässhühner, Stock- und Knäckenten, Schwarzbrauner Milan M. u. W., Turmfalke, Mäusebussard, Fischreiher, Wiedehopf, Wendehals, Kiebitz, Rohrammer, Singdrossel und Blaukehlchen.

E. Blumenstein, Solothurn.

Am 9. April u. a. 8 Löffelenten M. u. W., wohl die gleichen, die kurz vorher im Insetloch abgeflogen waren.

E. Hänni.

Am 21. April wurden im Gebiet festgestellt: Pfeifente 1 M. und 2 W., blieben alle drei beisammen; 1 Fischadler strich vorüber, es dürfte derselbe sein, der am vorhergehenden Tage beim Zusammenfluss Saane-Aare westwärts vorbeiflog, die ersten Flussseeschwalben sind zurückgekehrt (4 St.), Schwarzbraune Milane und Mäusebussarde kreisen, Kiebitze fliegen auf und ab, ein Trupp Rotschenkel streicht bei Annäherung ab, Bekassine ist noch zahlreich da, 1 Fischreiher und 1 Grosser Brachvogel suchen nach Nahrung, 3 grauköpfige Schafstelzen und 3 Wiedehopfe bei der Schweineweide.

F. Weltner, E. Haueter und E. Hänni.

Notes ornithologiques.

1er janvier — 30 avril 1930.

A. Mathy-Dupraz, Colombier (Neuch.)

Milvus mig. migrans Bodd. — le milan noir, mars 28, baie de l'Evole (1re observ.); 30, un ind. sur la forêt au-dessous de Montmollin. — Avril 1, baie de l'Evole, 1 ind.; 21, du haut des falaises entre Cudrefin, Champmartin et Chabrey, nous observons trois paires de milans qui évoluent.